

Die Stunde der Prophezeiungen

In der Neujahrszeit blicken wir voraus auf das begonnene Jahr und fragen uns, was es wohl für uns bereithält. Werden unsere Pläne gelingen? Oder wird uns Schwieriges zugemutet? Der Gedanke, in die Zukunft blicken zu können, um einen Eindruck des Kommenden zu erhaschen, kann faszinierend sein. Davon profitieren die Prophetinnen und Propheten, die versprechen, die Zukunft aus den Händen, den Karten, dem Pendel oder durch Visionen deuten zu können.

Ein bekannter christlicher Prophet aus der Schweiz hat fürs vergangene Jahr 2024 eine Weltwirtschaftskrise und einen grossen Krieg in Ostasien angekündigt und damit zahlreiche Gläubige in Angst und Schrecken versetzt. Wenn dann nichts passiert, bringt er die gleiche Ausrede wie seinerzeit Uriella: Unser Gebet hat das Schlimmste verhindert.

Das sieht die Bibel anders: Prophetien, die sich nicht erfüllen, können nicht von Gott sein (Deuteronomium 18,22). Die Zukunft liegt in Gottes Hand (Psalm 16,5). Gott will uns Zukunft und Hoffnung geben (Jeremia 29,11).

Georg Schmid,
Kirchgemeindepräsident



Prüfen und behalten – zur Jahreslosung 2025



Bildquelle: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de

Jeweils am letzten Tag im Jahr schaue ich auf das Vergangene zurück und voraus auf das, was im neuen Jahr alles anstehen könnte. Ich nehme ein Blatt Papier zur Hand sowie die vollgekritzelte, alte Agenda und halte mit dem Stift die wichtigsten Erlebnisse, Begegnungen, Freundschaften und Entscheidungen des vergangenen Jahres fest. Wie mit einem Sieb trenne ich das, was wesentlich war, von dem, was ich loslassen möchte. Solchermaßen entdecke ich die Goldmomente und Goldmensen, die mir wichtig geworden sind.

«Prüft alles und behaltet das Gute», heisst es in der Losung zum neuen Jahr (1. Thessalonicher 5,21). Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht dieses Prüfen und Behalten mit einem Siebvorgang. Einige Steine bleiben auf dem Siebboden, andere sind bereits durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen, die zurückbleiben. Viele der

gräulich schwarzen Steine entweichen durch das Gitter.

«Prüft alles und behaltet das Gute», schreibt Paulus an die ersten Christen und Christinnen in Thessaloniki, die Anfeindungen und fremden Einflüssen ausgesetzt sind. Was sie glauben und die Art, wie sie leben, stehen immer wieder auf dem Prüfstand. Die Frage nach dem verlässlichen Fundament, das Halt gibt, drängt sich ihnen auf.

Im Übergang vom alten zum neuen Jahr werden auch wir ermutigt, alles einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und auf lebendige Weise miteinander im Gespräch zu bleiben. «Prüft alles und behaltet das Gute», kann dann bedeuten, keine Angst vor dem Neuen und Ungewohnten zu haben, um es vorzeitig durch das Sieb fallen zu lassen. Es wird sich erst noch zeigen, was sich in den aktuellen Herausforderungen und Lebensbedingungen bewähren kann.

Was auch immer Sie durch das Sieb fallenlassen wollen, welche Goldmomente und Goldmensen Ihnen im neuen Jahr begegnen werden – Gottes Geist möge Sie begleiten und leiten. Er ist die Kraft, die Bewegung und Lebendigkeit hineinbringt, im Bild angedeutet durch die Kreise um den Rand des Siebes. Gottes Geist lässt uns auch entdecken, wo unser Platz sein wird, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Überholtes gibt, das wir getrost loslassen dürfen.

Die Jahreslosung begleitet uns im Gottesdienst am 1. Januar um 17 Uhr in der Kirche Rüti. Sie sind herzlich willkommen zum Feiern und Anstossen auf ein gesegnetes neues Jahr!

Pfarrerin Stefanie Porš

Fiire mit de Chliine mit Einladung der Taufkinder Samstag, 18. Januar, 16.30 Uhr, Kirche



In der reformierten Kirche in Rüti gibt es einen Lebensbaum mit Tauf-erinnerungen: verzierte Blumen, Herzen und Schmetterlinge. Jede davon steht für ein Kind, das vor kurzer oder längerer Zeit in der Kirche getauft und in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wurde. So vielfältig die Schmetterlinge, Herzen und Blumen gestaltet sind, so einmalig sind auch die Taufkinder. Sie und ihre Familien sind eingeladen, im Rahmen des Fiire mit de Chliine ihre Tauf-erinnerung abzuholen.

Die Feier steht allen Familien mit kleinen Kindern offen. Dieses Mal hören und erleben wir die Geschichte eines Pinguins, der mit der Zeit entdeckt, dass er besonders gut tauchen kann. Die Kernbotschaft der Geschichte: So wie Gott alle Tiere einzigartig gemacht hat, so einmalig hat Gott Dich geschaffen! Gott liebt Dich und freut sich über Dich.

Stefanie Porš, Pfarrerin

Grüezi wohl!

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt, dass seit November eine weitere Person zwei wachsame Augen auf das Technikpult bei Gottesdiensten wirft?

Gerne stelle ich mich kurz vor.

Ich bin in Rüti aufgewachsen, verheiratet und zweifacher Vater. Seit einigen Jahren arbeite ich als Elektronik-Techniker und erfülle vielfältige Aufgaben.



Veranstaltungstechnik begeistert mich seit meiner Jugendzeit. In den letzten Jahren durfte ich mein Flair für die Beleuchtung bei Kinderweihnachtsanlässen in der Kirche Rüti zeigen und die Kinder auf der Bühne in Szene setzen. Bei einem Badi-Gottesdienst habe ich spontan die Musikgruppe Da.Capo bei ihrem Live-Auftritt am Mischpult unterstützt.

Es freut mich sehr, dass ich nun als Hilfssigrist mein Wissen, meine Freude und Begeisterung bei weiteren kirchlichen Anlässen einsetzen darf.

Herzlichst – Luis Frommenwiler

Die Kirchenpflege und Mitarbeitenden freuen sich auf Luis und wünschen ihm einen guten Start als Hilfssigrist in der Kirche Rüti.

Allianzgebetswoche vom 13. bis am 19. Januar und Gottesdienst

Sonntag, 19. Januar, 10 Uhr, reformierte Kirche



In der Allianzwoche findet jeden Tag in einer anderen (Frei-)Kirche ein Gebetsanlass statt. Jede Gruppe tut das in ihrer gewohnten Form, lädt aber die Gemeindeglieder der anderen Gemeinden dazu ein. Die Gebetswoche wie auch der gemeinsame Abschlussgottesdienst am Sonntag, 19. Januar, in der reformierten Kirche steht unter dem Motto: Miteinander Hoffnung leben! Der Gottesdienst wird von Menschen aus den verschiedenen Kirchen in Dürnten, Tann und

Rüti gestaltet und ein Ad-hoc-Orchester mit Chor unter der Leitung von Johannes Mittag und Corinna Hauri macht die musikalische Einheit in Vielfalt hörbar. Parallel zum Gottesdienst findet für die Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse ein Programm in der Chile im Sidehof statt. Im Anschluss treffen sich alle zum Apéro im Löwen-saal. Alle Gebetsanlässe finden Sie in der Agenda.

Barbara Pfister, Pfarrerin

Info-Abend Reise zum Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025

Dienstag, 21. Januar, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Dürnten,
Oberdürntnerstrasse 6

«Mutig – stark – beherzt», lautet das Motto des 39. Deutschen Evangelischen Kirchentags, der vom 30. April bis zum 4. Mai in Hannover stattfindet. Es erwartet Sie ein buntes Programm mit Gottesdiensten, Diskussionen, Kultur und Vielem mehr. Am Kirchentag kommen bis zu 100 000 Teilnehmende für fünf Tage zusammen, um sich im Glauben stärken zu lassen, miteinander zu feiern, über grosse Fragen unserer Zeit zu diskutieren, um sich anregen zu lassen, zu staunen und

zu singen. Wer einmal dabei war, kommt mit leuchtenden Augen zurück.

Sind Sie interessiert? Pfarrer Edzard Albers organisiert eine Fahrt zum Kirchentag mit Vorbereitungstreffen, Unterbringung in einem Gemeinschaftsquartier oder bei privaten Gastgebenden. Weitere Informationen erhalten Sie bei edzard.albers@refduernten.ch, 055 240 14 63 oder unter: www.kirchentag.de

Edzard Albers, Pfarrer Dürnten



**Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover**
30. April – 4. Mai 2025

Senioren-Film-Nachmittag

Donnerstag, 23. Januar, 14.15 Uhr, Tüchelsaal



Bildquelle: Olga Vilkhina, unsplash.com; bearbeitet von Barbara Pfister

Das Teenagermädchen Maggy (Aley Underwood) hat nur eines im Sinn: Singen in ihrer Band. Darunter leiden ihre schulischen Leistungen. Eines Tages erhält sie einen handgeschriebenen Brief voller Lob und ermunternden Worten. Sie macht sich auf die Suche nach dem unbekanntem Schreiber, den sie in einem Altersheim findet. Die Begegnung mit dem Senior Sam (Bernie Diamond) verändert ihr Selbstbild und bringt sie auf neue, kreative Ideen. Ein berührender Spielfilm, der Generationen verbindet.

Der Film dauert knapp 1,5 Stunden. Es gibt eine Pause und anschliessend ist Zeit für gemütliches Zusammensein bei Apéro-Häppchen. Wir bieten einen Fahrdienst an. Anmeldungen richten Sie bitte gleichentags bis 11 Uhr ans Sekretariat: 055 240 25 37.

Der Seniorennachmittag wird organisiert von den reformierten Kirchen Rüti und Dürnten sowie der katholischen Pfarrei Tann.

Barbara Pfister, Pfarrerin

Ökumenische Taizé Abendfeiern



Bildquelle: Ruth Stocker

Die Taizé Feier ist eine einfache, meditative Form des Betens. Sie wiederholende kurze Lieder, Lesungen von Bibeltexten und Schweigen in einer von Kerzen erleuchteten Umgebung helfen uns, in Gottes Gegenwart zu kommen und still zu werden.

Neu gestalten wir diese Abendfeiern ökumenisch, abwechselnd in der reformierten Kirche Rüti und der katholischen Kirche Tann. Sie beginnen jeweils um 18 Uhr und dauern ungefähr eine Stunde. Singfreudige sind um 17 Uhr eingeladen, die mehrstimmigen Lieder einzu-

üben. Wir freuen uns über weitere Mitwirkende, die Texte lesen, Solopassagen singen, Instrumente spielen oder gerne dekorieren. Interessierte melden sich bitte beim Organisten Andreas Zwingli: 079 219 98 02 oder andreas.zwingli@refrueti.ch.

Die erste Feier findet im Rahmen der «Gebetswoche zur Einheit der Christen» und der «Allianzgebetswoche» am Samstag, 18. Januar in der katholischen Kirche Tann statt.

Barbara Pfister, Pfarrerin

Zwei Neuwahlen an der Kirchgemeindeversammlung

Am 3. Dezember folgten 42 interessierte Stimmberechtigte und mehrere Gäste der Einladung der Kirchenpflege und trafen sich im Tüchelsaal. Das erste Traktandum war das Budget für das kommende Jahr. Es zeigt einen Aufwandüberschuss von rund 90 000 Franken bei einem Gesamtaufwand von 1,622 Mio. Das Budget sowie der Steuerfuss, der bei 14% bleibt, wurden einstimmig gutgeheissen.

Die nächsten Traktanden waren Wahlen gewidmet. Regine Welti, Vizepräsidentin, hat nach zwölf Jahren Behördenarbeit im Sommer ihren Rücktritt per 31. Dezember 2024 angekündigt, welcher von der Bezirkskirchenpflege bewilligt wurde. Für den freiwerdenden Sitz

meldete sich Elfriede Rüegg-Dürscher. Die Pflegefachfrau und langjährige Pflegedienstleiterin sowie Coachin wurde mit einem warmen Applaus gewählt.

Die zweite Wahl galt dem Präsidium. Mit dem plötzlichen krankheitsbedingten Ausscheiden des Präsidenten übernahm die Vizepräsidentin die Aufgaben des Präsidiums und Jürgen Meier wurde zuständig für den Bereich Finanzen. Aus der Kirchenpflege stellte sich Georg Otto Schmid, Leiter von Relinfo, für das Präsidium zur Verfügung. Ein herzlicher und freudiger Applaus besiegelte die Wahl. Durch die Kündigung von Pfarrerin Claudia Rüegg musste die Pfarrwahlkommission neu mit der

Suche einer Pfarrperson beauftragt werden. Gleichzeitig wurden die zugewählten fünf Kommissionsmitglieder bestätigt.

Nach dem offiziellen Teil folgte die Gemeindeaussprache mit verschiedenen Informationen. Die zurücktretende Vizepräsidentin wurde mit grossem Dank verabschiedet und weitere personelle Veränderung bei den Mitarbeitenden bekannt gegeben. Mit Elan und Engagement berichtete der Jugendarbeiter vom «Newland», dem Gefäss für junge Erwachsene. Anschliessend schaute der Präsident des Fördervereins reformierte Kirche Rüti auf das vergangene, erfolgreiche Jahr zurück, das die Lohnkostenübernahme für den Jugendarbeiter ermöglicht und

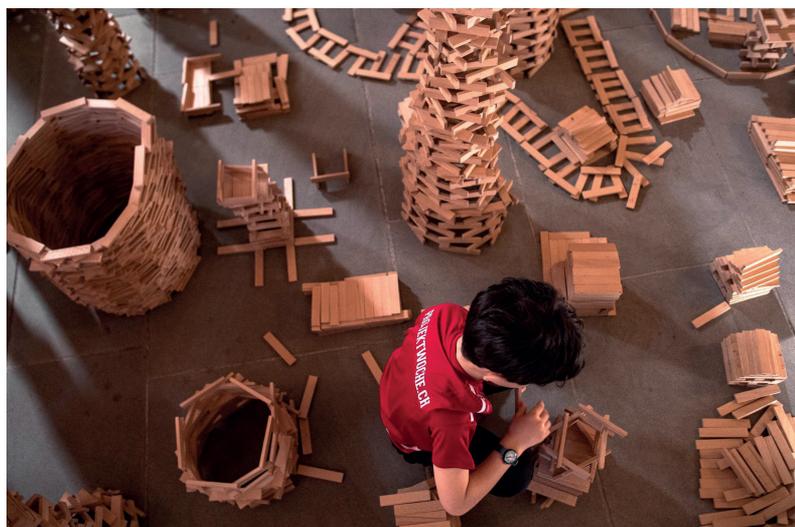
strich die Wichtigkeit der Jugendförderung hervor.

Die Bestrebungen das Knowhow der einzelnen Ressortvorstände im Bezirk miteinander zu vernetzen zeigt erste Fortschritte. Ziel davon ist der gegenseitige, vertrauensvolle Wissensaustausch und damit auch eine gegenseitige Unterstützung. Am Schluss wurde auf die verschiedenen Anlässe zur 500 Jahre Feier der Reformation auf dem Lande hingewiesen. 2025 verspricht ein interessantes Jahr zu werden.

Für die Kirchenpflege:

Regine Welti

Ferienplauschtage: kids camp HolzBauWelt
Montag bis Donnerstag, 17. bis 20. Februar, 9–15.30 Uhr, Kirche



Ein Bauabenteuer wie in der Bibel für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse im Rahmen der Projektwoche Züri Oberland – die Kinder werden angeleitet im Ausdenken und Errichten von verschiedenen Bauten aus 80 000 Holzklötzen. Nebst dem Bauen werden die Kinder in spannende Bauerlebnisse verschiedener biblischer Geschichten rund ums Thema mit hineingenommen. Den Abschluss bildet am 20. Februar eine Vernissage mit Apéro in der Kirche. Alle Kinder und Eltern sind herzlich willkommen. Die Bauwerke können bestaunt und das Einsturzspektakel miterlebt werden.

Katechet Thomas Schönenberger, Stephan Böhi vom Bibellesebund, Freiwillige und Pfarrerin Stefanie Porš freuen sich auf viele Bauleute. – Kosten für die Ferienplauschtage: CHF 90.– inklusive T-Shirt, Znüni, Mittagessen und Zvieri. Information und Anmeldung via QR-Code oder auf www.projektwoche.ch

Stefanie Porš, Pfarrerin



Die Kirchenpflege und Mitarbeitenden wünschen Ihnen ein gesegnetes, glückliches und gesundes neues Jahr!

Wir freuen uns, mit Ihnen unterwegs zu sein.



Sie haben die Wahl!

Die Kirchensynode ist das Parlament der Zürcher Landeskirche. Sie übt im Zusammenwirken mit der Gesamtheit der Stimmberechtigten der Landeskirche die Legislative aus. Durch den Rücktritt von Samuel Inauen ist im Bezirk Hinwil ein Sitz frei geworden. Laut amtlicher Publikation sind zwei Personen für den vakanten Sitz vorgeschlagen. Die beiden stellen sich Ihnen vor. Sie haben die Wahl. Der erste Wahlgang findet am 9. Februar 2025 statt.

Stefanie Porš

10. Februar 1983
 Pfarrerin in Rüti ZH
 verheiratet und Mutter von 2 Kindern



Lukas Zünd

25. Mai 1981
 Pfarrer in Bäretswil ZH
 verheiratet und Vater von 2 Kindern



Kirche ist für mich ...

eine lebendige Gemeinschaft von jungen bis alten Menschen verschiedenster Herkunft, die niemanden ausschliesst und ihre Mitte im Glauben an den Gott hat, der in Jesus Christus in diese Welt kommt und sie mit seiner Botschaft zum Guten verändert.

Kirche ist für mich ...

der Ort und die Gemeinschaft, wo Jesus Christus präsent ist und als Herrn angerufen wird. Seine Kirche ist nicht Menschenwerk, sondern die Frucht seines Sterbens und seiner Auferstehung. Die Landeskirche macht dieses Evangelium möglichst allen bekannt.

Dafür will ich mich in der Kirchensynode einsetzen:

Für eine evangelisch-reformierte Kirche im Kanton Zürich, die im Glauben verwurzelt bleibt, das Evangelium den Menschen heute nahebringt, Menschen an den Rändern in den Blick bekommt und finanzielle Wege sicherstellt, die Kirche sein auch dann möglich machen, wenn die gesellschaftlichen Privilegien schwinden.

Dafür will ich mich in der Kirchensynode einsetzen:

Für eine evangelisch-reformierte Kirche, die sich nicht verunsichern lässt von den Kircheng Austritten und davon, dass wir kleiner und ärmer werden, sondern mit neuer Freude vertraut auf Christus, dem «alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden». Eine gesellschaftlich zunehmend schwache Position ist auch Chance.

In diese Fraktion der Kirchensynode würde ich gehen:

Religiös-soziale Fraktion

In diese Fraktion der Kirchensynode würde ich gehen:

Evangelisch-kirchliche Fraktion



Herzlichen Dank für all die vielen freiwilligen Einsätze!

Liege ich falsch, wenn ich sage, dass wir Reformierten dazu neigen, im Stillen zu helfen und nichts, oder fast nichts, von unserem freiwilligen Engagement für die Kirche zu erzählen? Selbst im Freundeskreis sind wir damit zurückhaltend. Warum eigentlich?

Würden wir alle darüber reden, was wir tun: Ein Rauschen ginge durch Rüti. Vielleicht wäre es auch ansteckend, weil unser Tun uns Freude macht, sinnstiftend ist, uns mit Gleichgesinnten zusammenbringt und sich manchmal daraus auch Freundschaften entwickeln. Und vergessen wir nicht: Die Freiwilligen sind die tragenden Säulen der Kirche Christi – seit Anbeginn!



*In diesem Sinne dankt Ihnen die
Kirchenpflege ganz herzlich
für all das, was Sie mit Ihrem Tun
und Ihrem Mitdenken an das
reiche Leben unserer Kirche im ver-
gangenen Jahr beigetragen haben.*

Für die Kirchenpflege: Regine Welti

Diakonie mit Hühnern als Ausstiegshilfe aus der Armut

Ein Huhn à zwei Franken – wo gibt es das schon? Bei HEKS! Man kann sie kaufen und verschenken, für 40 Franken 20 Hühner. Die 2., 3. und 4. Klässler haben im vergangenen Jahr an ihren

Gottesdiensten eine Summe zusammengetragen, aus der 873 Hühner gekauft werden konnten.

HEKS verschenkt Hühner in Gruppen an arme Familien in Kolumbien, die sich ihr Leben nach dem Bürgerkrieg und der Flucht wieder versuchen aufzubauen.

Das Huhn ist ein anspruchsloses Tier. Es läuft in Hof und Garten herum, pickt Würmer und Insekten auf, Reste von der Gartenernte, Samenkörner, Fruchtreste etc. Es pickt und scharrt und sucht sich sein Fressen selbst. Und uns Menschen bietet es so viel. Im Ei sind eine beachtliche Menge Mineralstoffe, wie Eisen und Zink, sowie verschiedene wichtige Vitamine enthalten. Und



Danke, Regine!

Auf den 31. Dezember 2024 tritt unsere langjährige Vizepräsidentin Regine Welti aus der Kirchenpflege zurück. Regine ist am 1. Mai 2013 Mitglied der Kirchenpflege geworden und war in den letzten Jahren als Vizepräsidentin die bei weitem erfahrenste Kirchenpflegerin. Von ihrem profunden Wissen und ihrer Routine in kirchlichen Din-

gen haben wir Newcomer intensiv profitieren dürfen. Regine hat eine grosse Gabe, komplexe Konstellationen auch für Unwissende argumentatorisch nachvollziehbar auf den Punkt zu bringen und knifflige Lagen mit ihrem trockenen Humor zu entschärfen.

Nach dem abrupten Rücktritt unseres Präsidenten Ende August 2024 übernahm Regine diejenige Position, welche sie vorher immer ablehnte: Sie führte unsere Kirchgemeinde als Präsidentin ad interim durch die turbulenten und herausfordernden Zeiten.

Ganz herzlichen Dank, Regine, für dein Vorbild, deine Kompetenz und dein Engagement! Wir wünschen dir für deine Zukunft alles Gute und Gottes Segen!



*Für die Kirchenpflege:
Georg Schmid*

Fahrdienst

Möchten Sie den Gottesdienst besuchen, können aber nicht mehr allein den Weg zur Kirche zurücklegen? Melden Sie sich bei Pfarrerin Barbara Pfister: barbara.pfister@refrueti.ch oder 055 240 15 41. Gerne geben wir Ihnen eine Liste von Gemeindemitgliedern, welche Sie für den Fahrdienst telefonisch anfragen dürfen.

*Für die Kirchenpflege:
Regine Welti*

Agenda

Sonntag, 29. Dezember 2024

Ref. Kirche Bubikon, 9.45 Uhr
Gottesdienst in Bubikon
 Pfarrer Claude Reifler
 Musik: Stephan Bader
 Kollekte: TDS Aarau

Dienstag, 31. Dezember 2024

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Ref. Kirche Dürnten, 17.00 Uhr
Ökumenische Silvesterfeier in Dürnten

Pfarrer Edzard Albers und
 Andreas Bolkart
 Musik: Christoph Küderli und
 Kerstin und Noah Peschke,
 Blockflöte und Flöte
 Kollekte: Ökumenisches Institut
 Bossey
 Im Anschluss: Apéro

Mittwoch, 1. Januar 2025

Kirche, 17.00 Uhr
**Gottesdienst
 zum neuen Jahr**

Pfarrerinnen Stefanie Porš
 Musik: Andreas Zwingli
 Kollekte: Kinder- und Jugend-
 fonds Rüti
 Im Anschluss: Apéro

Sonntag, 5. Januar 2025

Kirche, 10.00 Uhr
**Gottesdienst
 zum Dreikönigstag**

mit Verabschiedung von Kir-
 chenpflegerin Regine Welti
 und Begrüssung von Kirchen-
 pflegerin Elfi Rüegg-Durscher
 Pfarrerin Stefanie Porš
 Musik: Edith Oess
 Kollekte: Stiftung Sozialwerke
 Pfarrer Ernst Sieber
 Im Anschluss: Chilekafi

Dienstag, 7. Januar 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 8. Januar 2025

Tüchelsaal, 9.00 Uhr
Café International

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr
**Gottesdienst
 zur Wochenmitte**
 Pfarrerin Barbara Pfister

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Donnerstag, 9. Januar 2025

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Sonntag, 12. Januar 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Die Kirchgemeinde Bubikon
 überbringt gute Wünsche
 und die Öllampe.
 Pfarrerin Stefanie Porš
 Musik: Edith Oess
 Kollekte: Förderverein Ref.
 Kirche Rüti ZH
 Im Anschluss: Chilekafi

Montag, 13. Januar 2025

Im puls 3 (EMK), 18.30 Uhr
**Abendgebet
 (Allianzgebetswoche)**

Dienstag, 14. Januar 2025

Kirche, 6.30 Uhr
**Frühgebet
 (Allianzgebetswoche)**

Mittwoch, 15. Januar 2025

Tüchelsaal, 20.00 Uhr
**Allianz Regioebet
 (Allianzgebetswoche)**

Donnerstag, 16. Januar 2025

Chile im Sidehof, 19.45 Uhr
**Abendgebet
 (Allianzgebetswoche)**

Freitag, 17. Januar 2025

In der Martus, 20.00 Uhr
**Worship-Night
 (Allianzgebetswoche)**

Samstag, 18. Januar 2025

Kirche, 16.30 Uhr
**Fiire mit de Chliine
 mit Einladung der Taufkinder**
 Pfarrerin Stefanie Porš

Kath. Kirche Tann, 18.00 Uhr
Taizé-Abendfeier

Sonntag, 19. Januar 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Allianz-Gottesdienst
 Pfarrerin Barbara Pfister und
 Allianzgemeinden
 Musik: Allianzorchester
 Kollekte: Allianz Rüti-Tann-
 Dürnten
 Im Anschluss: Apéro im
 Löwensaal

Dienstag, 21. Januar 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Mittwoch, 22. Januar 2025

Altes Pfarrhaus, 20.00 Uhr
Allianz Regioebet

Donnerstag, 23. Januar 2025

Tüchelsaal, 14.15 Uhr
Seniorenachmittag
 Pfarrerin Barbara Pfister

Altes Pfarrhaus, 19.00 Uhr
Hauskreis Tankstelle

Samstag, 25. Januar 2025

Kirche, 14.00 Uhr
**Dankesgottesdienst
 zum Gospeljubiläum**
 25 Jahre Gospelproject
 Organisation: Gospelverein
 Rüti
 Musik: Gospelation
 Kollekte: Cup of color

Sonntag, 26. Januar 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrerin Barbara Pfister
 Musik: Edith Oess
 Kollekte: Mission 21
 Im Anschluss: Chilezmittag

Dienstag, 28. Januar 2025

Kirche, 6.30 Uhr
Frühgebet

Kirche, 19.00 Uhr
Friedensort

Mittwoch, 29. Januar 2025

Tüchelsaal, 14.30 Uhr
«Zeit für Begegnung»

Sonntag, 2. Februar 2025

Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
 Pfarrerin Stefanie Porš
 Musik: Edith Oess
 Kollekte: TDS Aarau

Kollekten

2. Oktober – CHF 185.00
**Breitenhof Jahreskollekte:
 Mission 21 (Sternberg
 Palästina)**

2. November – CHF 350.00
**Gedenkfeier Breitenhof:
 Licht im Osten (Spitex
 Osteuropa)**

6. November – CHF 170.00
**Breitenhof Jahreskollekte:
 Mission 21 (Sternberg
 Palästina)**

10. November – CHF 440.05
**HEKS, Hilfe schenken:
 Hühner**

17. November – CHF 638.60
**Religionsunterricht
 Tessiner Landeskirche**

24. November – CHF 824.65
Mission 21

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Amthofstrasse 12
 Öffnungszeiten:
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
 Nadia Brechbühl 055 240 25 37
nadia.brechbuehl@refrueti.ch
 Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@refrueti.ch

Pfarrteam

Stefanie Porš 055 240 25 77
stefanie.pors@refrueti.ch
 Kind und Familie, Jugend und Rütipp

Barbara Pfister 055 240 15 41
barbara.pfister@refrueti.ch
 Seniorinnen und Senioren, Allianz,
 OeME und Café International

Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@refrueti.ch
 Levin Zürcher 079 298 74 64
levin.zuercher@refrueti.ch

Katechetikteam

Angelika Günther 076 469 23 42
angelika.guenther@refrueti.ch
 Thomas Schönenberger 079 629 19 30
thomas.schoenenberger@refrueti.ch

Sigristenteam und Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen@refrueti.ch

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage
 der Zeitung «reformiert.»
 und erscheint monatlich.

Redaktionsadresse
rue Tipp@refrueti.ch

**Der nächste rütipp
 erscheint am
 31. Januar 2025.**



Die Kirche ist offen für Sie.